

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

<http://www.bibliothek-saur.de>

Jahrgang 26 (2002) Nr. 2

<i>Derek Law, Dennis Nicholson, Gordon Dunsire: Whole Environment Research on Distributed and Collaborative Digital and Non-digital Networked Libraries in Scotland</i>	113
<i>Rainer Herzog, Michael Lörzer, Sabine Wefers: Die multimediale Bibliothek am Beispiel der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena</i>	124
<i>David F. Kohl: Transforming the Academic Library Organization for Service in a Budget Constrained, Digital World. At a Point in Time</i>	136
<i>Manfred Weichert: „Gibt es auch Wahnsin“. Benutzungsuntersuchungen an einem Hamburger WebOPC</i>	142
<i>Hans E. Roosendaal, Peter A.T.M. Geurts, Paul E. van der Vet: Eine neue Wertschöpfungskette für den Markt der wissenschaftlichen Information?</i>	149
<i>Gerhard Reichmann: Benutzerforschung für den Zeitschriftenbestand einer wissenschaftlichen Bibliothek</i>	153
<i>Wiebke Andresen: Verwaltungsreform mit Beschäftigtenbeteiligung. Ein Praxisbericht</i>	159
<i>Wolfgang Ratzek: Die Entstehung von Konflikten. Konfliktmanagement (Teil 1)</i>	165

Für die Praxis

<i>Hans Hehl: Der Recherchedienst Ingenta und seine Erweiterung durch das Linksystem Ingenta-Link</i>	169
<i>Christian Herrmann: Aktive Information als Aufgabe einer Sondersammelgebietsbibliothek am Beispiel des „Zeitschrifteninhaltsdienstes Theologie“</i>	176

Tagungsberichte

<i>Werner Arnold: Mäzenatentum für Bibliotheken – Philanthropy for Libraries</i>	181
<i>Constance Edwards: Third Annual LITA Forum</i>	183

Rezensionen

<i>Andreas Kliemt: China und die Antike in der 8. Ausgabe des World Biographical Index</i>	184
Bibliothek in der Wissensgesellschaft: Festschrift für Peter Vodosek (Horst Gronemeyer)	190
<i>Annette Dortmund: Römisches Buchwesen um die Zeitenwende (Peter Vodosek)</i>	191
<i>Klaus Gantert: Die Bibliothek des Freiherrn Joseph von Lassberg. Ein gescheiterter Erwerbungsversuch der Königlichen Bibliothek zu Berlin in der Mitte des 19. Jahrhunderts (Martin Hollender)</i>	191
Geschichte der Buchkultur. Bd. 1: Griechisch-römische Antike (Hanns Peter Neuheuser)	193

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

Jahrgang 26 (2002) Nr. 2

Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Bd. 19-21: Thüringen <i>(Hartmut Broszinski)</i>	194
Alice Keller: Elektronische Zeitschriften. Eine Einführung; Elektronische Zeitschriften im Wandel. Eine Delphi-Studie <i>(Christian Hänger)</i>	198
Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen. Jahrbuch. Jg. 1.2000 <i>(Gerhard Römer)</i>	199
KolloquiA. Frauenbezogene/feministische Dokumentation und Informationsarbeit in Österreich. Lehr- und Forschungsmaterialien <i>(Dagmar Jank)</i>	201
Littérature contemporaine en bibliothèque <i>(Bernd Hagenau)</i>	203
Joëlle Muller, et Jean-Louis Muller: Le management du personnel en bibliothèques <i>(Bernd Hagenau)</i>	203
Oberösterreichische Landesbibliothek. Kulturelles Erbe in einer digitalen Welt <i>(Peter Vodosek)</i>	204
Regionalbibliotheken in Deutschland. Mit einem Ausblick auf Österreich und die Schweiz <i>(Gerhard Römer)</i>	205
Literaturhinweise	
Dieter Schmidmaier: Literaturhinweise	208
Tagungshinweis	
6. Inetbib-Tagung	226

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

BIBLIOTHEK **Forschung und Praxis**

Herausgegeben von Paul Kaegbein,
Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler,
Peter Vodosek

Jahrgang 26. 2002. Nr. 2
ISSN 0341-4183

Anschrift der Redaktion:

Prof. Dr. Elmar Mittler (verantw.), Direktor der
Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek
Platz der Göttinger Sieben 1
D-37070 Göttingen
Tel.: (05 51) 39-52 12/10
Fax: (05 51) 39-52 22
E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Ständige Mitarbeiter:

Monika Cremer, Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek
D-37070 Göttingen
Tel.: (05 51) 39-52 42 / Fax: (05 51) 39-31 99

A. Marx Redaktionsservice
Reinstr. 13
D-37130 Gleichen-Reinhausen
Tel.: (0 55 92) 999 639 / Fax: (0 55 92) 999 640

Herausgeber:

Prof. Dr. Paul Kaegbein
Eichenhainallee 14
D-51427 Bergisch Gladbach
Tel.: (02 21) 470-45 10

Dr. Michael Knoche, Direktor der Herzogin Anna Amalia
Bibliothek, Stiftung Weimarer Klassik
Platz der Demokratie 1
D-99423 Weimar
Tel.: (0 36 43) 545-200 / Fax: (0 36 43) 545-220

Dr. Hans Joachim Kuhlmann, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,
Auf'm Keller 53
D-45149 Essen
Tel.: (02 01) 71 05 54

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der
Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Postfach 61 01 79
D-10922 Berlin
Tel.: (030) 90 226-450 / Fax: (030) 90 226-494

Dr. Konrad Marwinski, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,
Fuldaer Str. 144
D-99423 Weimar
Tel.: (0 36 43) 90 13 93

Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Niedersächsischen
Staats- und Landesbibliothek
D-37070 Göttingen
Tel.: (05 51) 39-52 12/10

Prof. Dr. Peter Vodosek
Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen Stuttgart
Wolframstr. 32
D-70191 Stuttgart
Tel.: (07 11) 25 706-0 / Fax: (07 11) 25 706-300

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

Bezugsbedingungen inkl. Versandkosten:

Jahresabonnement € 184,-
Einzelheft € 70,-

Verlag:

K.G. Saur Verlag GmbH,
Ortlerstr. 8, D-81373 München
Tel.: (089) 76 90 2-0
Fax: (089) 76 90 2-150
<http://www.saur.de>; E-Mail: info@saur.de

Bankverbindungen:

Postscheckkonto München 2061 41-804
(BLZ 700 100 80)
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank
München Kto. Nr. 5803 388 662
(BLZ 700 202 00)

Anzeigen (verantw.): Constanze Güldner
K.G. Saur Verlag GmbH,
Ortlerstr. 8, D-81373 München,
Tel.: (089) 76 902-321

Satz: Textservice Zink

Neue Steige 33, D-74869 Schwarzach
Tel.: (0 62 62) 10 71 / Fax: (0 62 62) 54 85

Druck: Danuvia Druckhaus Neuburg,
Nördliche Grünauer Str. 53, D-86633 Neuburg a.d. Donau

Alle Rechte vorbehalten. Printed in the
Federal Republic of Germany 2002

K · G · Saur · München

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 26 (2002) Nr. 2, S. 103-226
ISSN 0341-4183

Verlag: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Redaktion: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich; Abonnement € 184,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in / This journal is abstracted regularly in / Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

Derek Law, Dennis Nicholson, Gordon Dunsire: Whole Environment Research on Distributed and Collaborative Digital and Non-digital Networked Libraries in Scotland.

(Erforschung von digitalen und konventionellen Verbundbibliotheken in ihrem Umfeld)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 113-123

In diesem Artikel wird das Centre for Digital Library Research an der Universität von Strathclyde beschrieben und in Zusammenhang gesetzt mit einer Reihe von anderen schottischen Initiativen und Projekten, darunter auch das von der schottischen Regierung betriebene „Digital Scotland“. Das Centre ist in vielen Bereichen tätig. Sie reichen vom Recherchezugriff auf verteilte Kataloge bis zu den damit verbundenen Oberflächen, die sich den Benutzern anpassen durch die Einbindung von standardisierten Aufnahmen verwendenden Datenbanken, von regionalen und nationalen digitalen Bibliotheken und von Initiativen zum Lernumfeld. Es behandelt aber auch Themen wie inhaltlicher, gegenseitiger Zugriff, das Layout von elektronischen Büchern, die Publikation von elektronischen Zeitschriften kleinerer Arbeitsgruppen und weitere Fragestellungen mit planerischer und politischer Dimension. Das Zentrum konzentriert sich zunächst auf Schottland und Großbritannien, möchte aber auch internationale Forschungsbemühungen unterstützen. Ziel der bisherigen Arbeit war es, digitale und konventionelle Verbundbibliotheken in ihrem Umfeld zu untersuchen und sich nicht auf individuelle, isolierte Aspekte zu konzentrieren.

Rainer Herzog, Michael Lörzer, Sabine Wefers: Die multimediale Bibliothek am Beispiel der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 124-136

In der Informationsgesellschaft ist es angesichts des wachsenden Konkurrenzdrucks auf dem Informationsmarkt notwendig, daß die wissenschaftlichen Bibliotheken ihr Profil schärfen und ein Dienstleistungskonzept entwickeln, welches den neuen Anforderungen standhält. Am Beispiel der

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) Jena werden sowohl die Schwerpunkte der Arbeit als auch die dazu gehörende Infrastruktur vorgestellt. Besonderer Wert wird dabei auf den weiten Bogen gelegt, welcher sich von frühen schriftlichen Überlieferungen bis zum multimedialen Dokument spannt. In diesem Zusammenhang wird das DV-Konzept der ThULB detailliert dargestellt. Daraus ergeben sich die Vorteile einer engen Zusammenarbeit mit den entsprechenden Partnern innerhalb der Hochschule und darüber hinaus.

David F. Kohl: Transforming the Academic Library Organization for Service in a Budget Constrained, Digital World. At a Point in Time.

(Anpassung der Organisation einer Universitätsbibliothek an eine von knappen Budgets bestimmten digitalen Welt. Eine Momentaufnahme)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 136-142

Dieser Artikel beschreibt anhand ausgewählter Aspekte die Organisation einer Universitätsbibliothek in einem fortlaufenden Prozess der Anpassung an ein sich veränderndes Umfeld. Zwei wichtige Einflüsse, mit denen die Bibliothek konfrontiert ist und auf die sie reagieren muss – eingeschränkte Mittel und der rasanten Entwicklung der digitalen Information –, haben die Bibliothek erkennen lassen, dass sie, um ihrer zentralen Aufgabe (Sammeln, Aufbewahren und Erschließen von wichtigen Dokumenten) gerecht werden können, ihre Struktur und Arbeitsweise ändern muss. Paradoxe Weise muss sie sich verändern, um unverändert zu bleiben.

Manfred Weichert: „Gibt es auch Wahnsin“. Benutzungsuntersuchungen an einem Hamburger WebOPC

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 142-149

Der Beitrag fasst die Ergebnisse einer Untersuchung von über 50 000 Suchanfragen am Hamburger Campus-Katalog zusammen. Der Campus-Katalog ist ein WEB-Katalog

auf der Basis des Pica-Lokalsystems LBS3, dessen Protokolldateien die Rohdaten lieferten. Über die statistische Analyse der Suchanfragen hinaus, wird ein Versuch unternommen, die einzelnen Schritte einer Katalogrecherche zusammenzufassen und die Reaktion der Benutzer auf erfolglose Suchanfragen zu untersuchen.

Hans E. Roosendaal, Peter A.T.M. Geurts und Paul E. van der Vet: Eine neue Wertschöpfungskette für den Markt der wissenschaftlichen Information?
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 149-153

Änderungen in der Wertschöpfungskette werden diskutiert, insbesondere Änderungen in dieser Wertschöpfungskette, die durch die Benutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IT) entstehen. IT hat einen so großen Einfluss auf die Entwicklung, weil sie das Potenzial nicht nur zur innovativen Veränderung des Forschungsinformationssystems sondern auch des Erziehungs- und Ausbildungsinformationssystems, ja des gesamten Erziehungs- und Ausbildungssystems hat. Eine Voraussetzung für diese Entwicklung ist, dass die Hochschulen eine eigene Publikations- und Archivierungsumgebung gestalten. Diese Umgebungen werden einen Spin-off auf die Forschungsinformation haben, weil dabei dieselbe Technologie angewendet wird. Im Zusammenhang mit dem Wechsel zu einem neuen Modell von hohem Volumen mit niedrigen Gewinnspannen statt des heutigen Modells von niedrigen Volumen mit hohen Gewinnspannen im Publikationsbereich entwickelt sich eine mehr symmetrische Rollenverteilung zwischen Universitäten und Verlagen in der Wertschöpfungskette, die eine Fülle von Möglichkeiten der Vorwärts- und Rückwärtsintegration für die Verlage ermöglicht.

Gerhard Reichmann: Benutzerforschung für den Zeitschriftenbestand einer wissenschaftlichen Bibliothek
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 153-158

Es wird beschrieben, wie eine Benutzerforschung hinsichtlich des Zeitschriftenbestandes der Universitätsbibliothek Graz durchgeführt wurde. Im Rahmen des vorgestellten Projektes wurden die Benutzerstruktur und das Benutzerverhalten sowie die Benutzerzufriedenheit mit dem besagten Zeitschriftenbestand ermittelt, um daraus Entscheidungsgrundlagen für zukünftigen Ressourceneinsatz und organisatorische Verbesserungsmaßnahmen zu gewinnen.

Wiebke Andresen: Verwaltungsreform mit Beschäftigtenbeteiligung. Ein Praxisbericht
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 159-165

Die Umgestaltung der innerbetrieblichen Organisation und Verwaltung wurde in der Stadtbibliothek Hannover in einem Projekt durchgeführt, dessen wesentliche Kriterien die Beteiligung aller Beschäftigten und die einvernehmliche Entscheidungsfindung von Bibliotheksdirektorin und Personalratsvorsitzender war. In dem Bericht werden die Projektstruktur, die bearbeiteten Themen, die projektbegleitenden

Maßnahmen, die Erfahrungen und die Beurteilung des Verfahrens nach Abschluss des Projektes geschildert.

Wolfgang Ratzek: Die Entstehung von Konflikten. Konfliktmanagement (Teil 1)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 165-168

Diese Reihe von Beiträgen zum Thema Konfliktmanagement verfolgt das Ziel, Hinweise für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu geben und damit die Problembewältigung zu erleichtern. Das setzt jedoch voraus, dass wir uns zuerst über die Entstehung und Entwicklung von Konflikten Gedanken machen müssen. Das in dieser Reihe präsentierte Material basiert zum Teil auf aktuellen Gesprächen mit Bibliotheksfachleuten im In- und Ausland, zum Teil auf eigenen Arbeiten des Autors. Im ersten Teil geht es darum, den Fragen nachzugehen, was ein Konflikt ist und warum wir Konflikte in der Regel als unangenehm empfinden. In den weiteren Beiträgen befassen wir uns dann hauptsächlich mit den Konfliktarten, der Konfliktanalyse und einigen Bewältigungsstrategien.

Christian Herrmann: Aktive Information als Aufgabe einer Sondersammelgebietsbibliothek am Beispiel des „Zeitschrifteninhaltsdienstes Theologie“
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 176-180

Die Universitätsbibliothek Tübingen erfüllt ihre Aufgabe als Sondersammelgebietsbibliothek für Theologie und Religionswissenschaft durch aktive Information über Zeitschriften-, Festschriften- und Kongreßschriftenaufsätze, um diese in einer überregionalen Weise zugänglich zu machen. Der „Zeitschrifteninhaltsdienst (ZID) Theologie“ (ab 2002: „Index theologicus“) ist nützlich für theologische Forschungen jeder Art in einer umfassenden Weite, d.h. ohne konfessionelle oder territoriale Einschränkungen. Durch ihn werden theologische Dokumente in einer zuverlässigen Weise und mittels pragmatischer Methoden zugänglich gemacht. Verwandte Fach- und Themengebiete werden integriert, allerdings nicht elektronische Quellen. Der ZID arbeitet mit normierten Formen von Autorennamen und Schlagwörtern, um voneinander abweichende Registereinträge zu vermeiden. Man kann nach relevanten Ergebnissen auf einem deduktiven oder induktiven Weg recherchieren.

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Editorial Board: Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Vol. 26 (2002) No. 2, p. 103-226
ISSN 0341-4183

Publisher: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Editor-in-chief: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Frequency of publication: 3 times a year; subscription price € 184,-

This journal is abstracted regularly in:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen;
Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis);
Könyvtári figyelő.

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge

Derek Law, Dennis Nicholson, Gordon Dunsire: Erforschung von digitalen und konventionellen Verbundbibliotheken in ihrem Umfeld (Whole Environment Research on Distributed and Collaborative Digital and Non-digital Networked Libraries in Scotland)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 113-123

The Centre for Digital Library Research at Strathclyde University is described and set in the context of a range of Scottish initiatives and projects, including the Scottish executive's own 'Digital Scotland'. Work is ongoing in a number of areas ranging through interoperability in distributed catalogues and related dynamic landscaping via the integration of standards-based collection descriptions databases, regional and national digital library and learning environment initiatives, and other topics such as subject-based interoperability, electronic books design, small communities electronic journals publishing, and a range of related strategic and policy issues. The Centre's aim is to have a Scottish and UK focus, whilst also contributing to international research efforts in the area. Its work to date is characterised by an aim to study the whole environment in which distributed and collaborative digital and non-digital libraries are developing rather than dealing with individual facets in isolation.

Rainer Herzog, Michael Lörzer, Sabine Wefers: Die multimediale Bibliothek am Beispiel der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (The multimedia library – the example of the Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 124-136

In the face of growing pressure among competitors on the information market it becomes more and more important for research libraries to sharpen their profile and develop a service concept which meets the new demands. Taking the Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) Jena as an example, both the main focus of its work and its infrastructure will be presented. Great emphasis will there-

by be placed on the whole spectrum of materials from early hand-written records to multimedia documents. In connection with this, the data processing concept of the ThULB will be presented in detail. This brings the advantages of a close co-operation with potential partners within the university and beyond.

David F. Kohl: Eine Momentaufnahme. Anpassung der Organisation einer Universitätsbibliothek an eine von knappen Budgets bestimmten digitalen Welt (At a Point in Time. Transforming the Academic Library Organization for Service in a Budget Constrained, Digital World)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 136-142

This article describes in some detail an academic library organization in a continual process of adaptation to a changing external environment. Confronting and dealing with two significant environmental realities – constrained funding and the digital information revolution – the library has realized that to remain true to its core mission of identifying, preserving and making available the key documents of the human enterprise it must change its structure and procedures. Paradoxically, it must change to remain the same.

Manfred Weichert: „Gibt es auch Wahnsin“. Benutzungsuntersuchungen an einem Hamburger WebOPC („Gibt es auch Wahnsin“. Using the OPAC of the University of Hamburg)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 142-149

The paper summarizes the results of an investigation of more than 50 000 retrieval queries to the Hamburg Campus-Catalogue. The Campus-Catalogue is a Web catalogue based on the Pica Local System LBS3, whose log file supplied the raw data. Beyond the statistic analysis of the retrieval queries, an attempt is made to summarize the in-

dividual steps of a catalogue search and to examine the reaction of the users to unsuccessful retrieval queries.

Hans E. Roosendaal, Peter A.T.M. Geurts, Paul E. van der Vet: Eine neue Wertschöpfungskette für den Markt der wissenschaftlichen Information? (A new value chain for scientific information)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 149-153

Changes in the value chain of Scientific Information are discussed, in particular changes in this value chain induced by the use of Information and Communication Technology (IT). It is argued that IT is a very strong engine for change as it has the potential not only to innovate the research information system but also the educational information system or even the education system at large. A prerequisite for this development is that universities create their own publishing and archiving environments. These environments will have a spin-off to research publishing as the same technology will be used. It is argued that this development will allow a transition from a low volume/high margin system to a high volume/low margin system with more symmetrical roles in the value chain for universities and publishers and with ample opportunities for publishers for forward and backward integration. This will lead to a new value chain and consequentially to new business models.

Gerhard Reichmann: Benutzerforschung für den Zeitschriftenbestand einer wissenschaftlichen Bibliothek (User studies referring to the periodicals collection of a scientific library)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 153-158

This article deals with user studies, which have been carried out at the Universitätsbibliothek Graz from March 1999 until August 2000 to examine the periodicals collection. Using a questionnaire user structure, user behaviour and user satisfaction referring to the periodicals collection have been determined. We use the results of these user studies to support the distribution of the resources and the improvement of organisational conditions.

Wiebke Andresen: Verwaltungsreform mit Beschäftigtenbeteiligung. Ein Praxisbericht (Administration Reform with Staff Participation)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 159-165

Reshaping of Hannover Public Library's internal organisation and administration was achieved through a project whose essential criteria were the active involvement of all staff, and decision-making through consensus between the Library Director and the Staff Council. This report presents the project's structure, the issues it addressed, measures taken, lessons learnt and post-evaluation of the process.

Wolfgang Ratzek: Die Entstehung von Konflikten. Konfliktmanagement (Teil 1) (The Emergence of Conflicts. Conflict management (Part 1))

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 165-168

This series of contributions concerning conflict management gives the reader some hints for a better handling of conflicts and thus of problem-solving. The premisses of this tactic is to think about what causes the loom and dynamics of handling. The material presented in this series of articles is partly based on interviews with specialists in libraries from home and abroad, partly on findings resulting from the author's work. Part one deals with the following questions: What is a conflict? Why are we afraid of getting caught in a conflict? Further contributions will focus on types of conflict, conflict analysis and some approaches for conflict handling.

Christian Herrmann: Aktive Information als Aufgabe einer Sondersammelgebietsbibliothek am Beispiel des „Zeitschrifteninhaltsdienstes Theologie“ (Active information as task of a special subject collection: the example of the „Journal Contents Information Service Theology“)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 176-180

The Tübingen University Library fulfils her task as special subject collection for theology and religious science via active information about journal articles and essays to make them available in a supra-regionally way. The „Zeitschrifteninhaltsdienst (ZID) Theologie“ (Journal Contents Information Service Theology; since 2002: „Index theologicus“) is useful for every theological research in a universal perspective (without confessional or territorial limits). It makes theological documents reliably findable with pragmatic methods. Related fields of study are integrated, but not electronic resources. The ZID database works with normative forms of author names and subject headings to avoid splitting entries. It is possible to search for relevant results in a deductive or inductive way.

Maison d'édition: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Rédacteur en chef: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Périodicité: 3 fois par an; prix d'abonnement € 184,-

Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen;
Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis);
Könyvtári figyelő.

Page des sommaires

Cette page des sommaires peut être reproduite sans frais

Derek Law, Dennis Nicholson, Gordon Dunsire: Whole Environment Research on Distributed and Collaborative Digital and Non-digital Networked Libraries in Scotland

(Les bibliothèques virtuelles et traditionnelles dans son ensemble et en collaboration)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 113-123

Le „Centre for Digital Library Research“ de l'université de Strathclyde s'insère dans le contexte d'une série de projets écossais dont celui du Gouvernement, le „Digital Scotland“. Cette entreprise touche divers domaines tels que l'interactivité des catalogues de recherche par le biais de l'intégration des bases de données des collections existantes mises en place par les bibliothèques nationales et régionales, ainsi que divers autres programmes allant d'un moteur de recherche par vedette-matière à des ouvrages numérisés, des journaux électroniques locaux et enfin des renseignements sur les politiques et stratégies concernant ces projets. Son travail, en effet, a jusqu'à présent eu pour principal objectif d'étudier dans son ensemble et en collaboration les bibliothèques virtuelles et traditionnelles, plutôt que de se concentrer sur un projet unique et isolé.

Rainer Herzog, Michael Lörzer, Sabine Wefers: Die multimediale Bibliothek am Beispiel der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

(La bibliothèque multimédia – l'exemple de la Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 124-136

Dans le monde de l'information et face à la pression croissante parmi les concurrents sur le marché des informations il est important que les bibliothèques scientifiques mettent leur profil en relief et développent une idée de service qui tienne compte des nouvelles demandes. La bibliothèque de l'Université et de l'Etat de Thuringe (ThULB) Jena nous donne un exemple où les points principaux du travail ainsi que l'infrastructure correspondante nous sont présentés. Une importance particulière s'étend sur un large éventail d'anciennes transmissions écrites au document des mé-

dias électroniques actuels. Dans cet ordre d'idées l'informatique de „ThULB“ est exposée en détail. Il en résulte les avantages d'une coopération étroite avec les partenaires correspondants à l'intérieur de l'université et au-delà.

David F. Kohl: Transforming the Academic Library Organization for Service in a Budget Constrained, Digital World. At a Point in Time

(Transformation d'une bibliothèque universitaire dans une situation qui est définie de budgets contraints et de la digitalisation. A un moment donné)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 136-142

L'article décrit en quelques détails l'organisation d'une bibliothèque universitaire en procès continue d'adaptation à un environnement changeant. Deux faits significatifs – le financement contraint et la révolution dans le secteur de l'information digitalisée – ont contribué à ce que la bibliothèque réalisait qu'elle doit changer sa structure et sa méthode de travail pour rester fidèle à son devoir central: la collection, la conservation et le catalogage des documents importants pour l'humanité. Paradoxalement elle doit se modifier pour rester constante.

Manfred Weichert: „Gibt es auch Wahnsin“. Benutzungsuntersuchungen an einem Hamburger WebOPC

(„Gibt es auch Wahnsin“. Usage du catalogue en ligne de l'Université de Hambourg)

In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 142-149

L'article résume les résultats d'une enquête de plus de 50 000 équations de recherche dans le catalogue de l'université de Hambourg. Ce catalogue en ligne s'appuie sur le système local de Pica LBS3, dont les journaux fournissent des données de base analysées ici. Au-delà de l'analyse statistique des équations de recherche, on essaie de résumer les différentes étapes d'une recherche dans le catalogue et d'examiner les réactions des usagers face aux recherches sans résultats.

Hans E. Roosendaal, Peter A.T.M. Geurts, Paul E. van der Vet: Eine neue Wertschöpfungskette für den Markt der wissenschaftlichen Information? (Une nouvelle chaîne de valeur sur le marché de l'information scientifique?)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 149-153

Les auteurs discutent des changements de la chaîne de valeur, surtout les modifications qui résultent de l'utilisation de la technologie de l'information (TI). Les changements sont largement influencés par TI, qui n'a pas seulement le potentiel de modifier le système d'information scientifique mais aussi de changer le système d'information éducatif et même le système entier d'éducation et de formation. Pour réaliser ces changements il faut que les universités créent leur propre environnement de publication et d'archivage. Cet environnement va promouvoir l'information scientifique qui se sert de la même technologie. Ce développement permet le passage d'un système à petit volume et grand profit à un système à grand volume et petit profit qui est la base des rôles plus symétriques pour les universités et les éditeurs dans la chaîne de valeur et qui donne aux éditeurs des amples possibilités de l'intégration en avant et en arrière.

Gerhard Reichmann: Benutzerforschung für den Zeitschriftenbestand einer wissenschaftlichen Bibliothek (Etude sociologique sur les usagers d'une bibliothèque scientifique à l'exemple de la collection des périodiques)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 153-158

L'article décrit une étude sociologique sur les usagers de la bibliothèque scientifique de Graz qui eut lieu entre Mai 1999 et août 2000 et qui fut basée sur la collection des périodiques. A l'aide d'un questionnaire on détermina la structure des usagers, leur comportement et leur satisfaction avec la collection afin d'obtenir des résultats qui pourraient servir de base pour les décisions futures concernant la mise de fonds et les améliorations organisationnelles.

Wiebke Andresen: Verwaltungsreform mit Beschäftigtenbeteiligung. Ein Praxisbericht (Réforme de l'administration avec la participation des employées)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 159-165

La modification de l'organisation et de l'administration interne de la Bibliothèque Municipale de Hanovre fut réalisée par un projet dont les critères fondamentaux étaient que tous les employés participaient à la réforme et que la directrice de la bibliothèque et un membre de la délégation du personnel prenaient des décisions unanimes. Cet article décrit la structure du projet, les sujets traités, les mesures prises pendant le projet, les expériences faites et l'évaluation du projet après sa fin.

Wolfgang Ratzek: Die Entstehung von Konflikten. Konfliktmanagement (Teil 1) (La genèse des conflits. Traitement des conflits (1ère partie))
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 165-168

Cette série d'articles sur le traitement des conflits veut donner des propositions pour les résoudre plus facilement. Tout d'abord il faut réfléchir sur la genèse et l'évolution des conflits. Les matériaux présentés ici s'appuient sur des discussions très actuelles avec des spécialistes bibliothéconomiques allemands et étrangers et sur des recherches de l'auteur lui-même. Cette première partie discute les questions suivantes: Qu'est-ce qu'un conflit? Pour quelle raison nous considérons un conflit comme fâcheux? Les articles suivants discutent les différents types et l'analyse des conflits et plusieurs stratégies pour le traitement des conflits.

Christian Herrmann: Aktive Information als Aufgabe einer Sondersammelgebietsbibliothek am Beispiel des „Zeitschrifteninhaltsdienstes Theologie“ (Information active comme tâche d'une collection spécialisée: l'exemple du „Service d'information pour le contenu des journaux de théologie“)
In: Bibliothek 26 (2002) Nr. 2, S. 176-180

La Bibliothèque Universitaire de Tübingen remplit sa tâche comme collection spécialisée pour théologie et science des religions par l'information active sur les articles de périodique, les livres en l'honneur et de congrès pour une disponibilité en une manière interrégionale. Le „Zeitschrifteninhaltsdienst Theologie“ (à partir de 2002: „Index theologicus“) est utile pour les recherches théologiques de toute manière et de toute étendue, donc sans limites confessionnelles ou territoriales. Par cette banque de données des documents théologiques sont faites disponibles consciencieusement et pragmatiquement. Des disciplines et sujets semblables sont intégrés mais pas de sources électroniques. Le ZID travaille avec des formes standardisées des noms d'auteur et des mots-clés pour éviter des inscriptions divergentes. Il est possible de faire des recherches sur des résultats essentiels déductivement ou inductivement.

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 26 (2002) Nr. 2, S. 103-226
ISSN 0341-4183

Verlag: K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

Redaktion: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich; Abonnement € 184,-

Hinweise an die Autoren

Die Herausgeber bitten um die Beachtung der folgenden Richtlinien:

1. Die Zeitschrift veröffentlicht ausschließlich Originalbeiträge.
2. Manuskripte sollen in doppelter Ausfertigung nebst Diskette (möglichst Word) und einem Foto eingesandt werden. Sie müssen einseitig beschrieben sein, 30 Zeilen mit 60 Anschlägen (einschl. Interpunktions- und Leertasten) je Seite. Manuskripte mit 30 Seiten Umfang werden bevorzugt. Die Diskette verbleibt bei der Redaktion.
3. Jedem Beitrag muß zusätzlich eine Zusammenfassung in deutscher, englischer sowie, falls möglich, auch in französischer Sprache beigefügt werden, die 60 Wörter nicht überschreitet.
4. Fußnoten müssen fortlaufend nummeriert und auf getrennten Blättern dem Text angefügt sein. Monographien und Zeitschriftenartikel sollten beim ersten Auftreten in folgender Form zitiert werden:
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.
Bei weiteren Zitaten desselben Titels erfolgt Verweisung auf das Erstzitat z.B. in folgender Form: Hasemann (Anm. 7) S. 37.
Sind mehrere Zitate desselben Autors in der Fußnote des Erstzitats genannt, erfolgt eine Differenzierung durch die Jahreszahl: Hasemann (1977, Anm. 7) S. 37.
5. Tabellen und Diagramme sollen im Text erwähnt, aber getrennt geschrieben und so gezeichnet sein, daß sie direkt reproduzierbar sind.
6. Die Herausgeber haben das Recht, den Wortlaut des Manuskripts leicht zu verändern, um einen einheitlichen Stil der Zeitschrift zu wahren, sowie Kürzungen vorzunehmen, wenn dies notwendig erscheint. Grundlegende inhaltliche Änderungen können dagegen nur mit Zustimmung des Autors vorgenommen werden.

Notice to the authors

The editors ask to respect the following guidelines:

1. The review publishes only original contributions.
2. Two copies of the manuscript and a diskette (Word is preferred) should be sent in together with a photograph. They must be typed on one side only with 30 lines per page and 60 characters per line (including punctuation and space bars). Manuscripts of 30 pages are preferred. The diskette remains with the editor.
3. An abstract in German, English, and, if possible, in French language, each of not more than 60 words, is required.
4. Footnotes should be written on a separate page and have to be numbered serially. Monographs and articles mentioned for the first time must be quoted in the following form:
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.
When the same title is quoted again, it must be then referred to the first quotation as follows: Hasemann (Anm. 7) S. 37.
If several titles of the same author are mentioned in the footnote, they must be differentiated by the year of the publication: Hasemann (1977, Anm. 7).
5. Tables and diagrams mentioned in the text, must be provided on a separate page. Their quality should be good enough for direct reproduction.
6. The editors have the right to make minimal changes to the text in order to preserve the homogeneity of style the journal requires. If necessary, they may also shorten the text. Any substantial amendment will not be carried out without the author's consent.

Instructions aux auteurs

Les éditeurs prient de respecter les directives suivantes:

1. La revue ne publie pas que des contributions originales.
2. Les manuscrits doivent être soumis en deux exemplaires dactylographiés accompagnés d'une diskette (Word de préférence) et d'un photo au recto seulement: 30 lignes par page et 60 signes par ligne (y compris la ponctuation et les espaces). Manuscrits de 30 pages de préférence. La diskette restera à la rédaction.
3. Chaque article devrait être accompagné de son résumé en langue allemande, anglais et, si possible, en français. Les résumés ne doivent pas excéder une longueur de 60 mots.
4. Les notes infrapaginales doivent être numérotées de façon continue et regroupées sur une page distincte. Chaque première citation de monographie et d'article doit suivre l'exemple suivant:
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.
Toute référence à un titre déjà cité doit être suivie d'un renvoi à la note infrapaginale de la première citation: Hasemann (Anm. 7) S. 37.
Si la note infrapaginale contient plusieurs citations d'une même auteur, il faut les distinguer à l'aide de l'année de parution: Hasemann (1977, Anm. 7).
5. Tableaux et graphiques cités dans le texte doivent être joints au texte et non inclus dans celui-ci. Ils doivent être de qualité suffisante pour satisfaire à toute reproduction directe.
6. La rédaction se réserve le droit d'apporter des corrections minimales au texte afin de conserver la homogénéité du style propre au journal. Elle peut aussi raccourcir le texte si cela s'avère nécessaire. Tout changement essentiel ayant trait au contenu du texte ne peut être apporté qu'avec le consentement de l'auteur.